

IMPRESSUM

FONO FORUM erscheint monatlich
in der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 02251/65046-0,
Telefax 02251/65046-49
www.fonoforum.de
fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:
REINER H. NITSCHKE

Chefredakteur:
BJØRN WOLL

Redaktion:
ANDREAS KUNZ, STEPHAN SCHWARZ,
MARIO-FELIX VOGT
HiFi: ULRICH WIENFORTH
Korrektur: MELANIE KROETZ
Redaktionsassistent: ELKE MUDRA

Grafische Gestaltung:
CATHERINE OMIRIDOU

Autoren:
Holger Arnold (Ho.Ar.), Ingo Baron (ron), Manuel Brug, Dr. Reinmar Emans (RE), Gerd Filtgen (G.F.), Dr. Andreas Friesenhagen (afri), Dr. Wolfram Goertz (W.G.), Ingo Harden (ihd), Clemens Hausteil (Hau), Dr. Matthias Hengelbrock (M.Hen.), Thomas Hintze, Norbert Hornig (N.H.), Jürgen Kesting, Dr. Berthold Klostermann (klm), Dr. Michael Kube (mku), Dr. Kai Luehrs-Kaiser, Dr. Richard Lorber (R.L.), Prof. Dr. Holger Noltze, Gerhard Persché (Pe), Helmut Peters (hpe), Dr. Werner Pfister (W.Pf.), Ekkehard Pluta (E.Pl.), Ruth Renée Reif (rrr), Arnd Richter (A.Ri.) Wolfgang Schreiber, Prof. Dr. Giselher Schubert (G.Sch.), Thomas Schulz (ts), Dr. Markus Schwering, Frank Siebert (F.S.), Friedrich Sprondel, Marcus Stäbler (M.S.), Götz Thieme (göt), Tilman Urbach (T.U.), Thomas Voigt, Dr. Christoph Vratz (C.Vr.), Dirk Wieschollek (Wie), Dr. Christian Wildhagen (C.W.), Gregor Willmes (will), Christoph Zimmermann (C.Z.)

Anzeigen:
CORINNA KRAMER, Telefon 02251/65046-58
Eifelring 28, 53879 Euskirchen
Es gilt Preisliste 2014

Vertrieb:
MZV GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim,
Telefon 089/31906-0, Fax 089/31906-113

Abonnement-Verwaltung:
MZVdirekt GmbH & Co. KG,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789-986, Fax 0211/690789-50
E-Mail: fonoforum@mzv-direkt.de

Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Messdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzurufen. FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 7,50 Euro. Jahresabonnement Inland (inkl. Porto) 69,60 Euro; Studentenrabatt 20 %, Schweiz 102 sfr., Ausland EU 69,60 Euro, übriges Ausland 70,80 Euro. Kündigung drei Monate vor Abonnementsablauf. Kreditkartenzahlung: Eurocard/Mastercard, Visa, Dinners. Im Handel vergriffene Einzelhefte können bei der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH, Eifelring 28, 53879 Euskirchen oder unter www.nitschke-verlag.de, soweit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: R. R. Donnelley, Print Solutions Europe
Gedruckt auf Inapa Bavaria, 70 g/qm,
exklusiv von der Papier Union

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER, Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO, HiFiDigital und drums & percussion.



Festivals

Köln jazzt

Audi Jazz Festival Köln. Bereits zum siebten Mal lädt das Audi Jazz Festival vom 5. bis zum 7. September zu Konzerten in einem ungewöhnlichen Ambiente ein. Zunächst wurden die Konzerte in den Spichernhöfen am Kölner Stadtgarten veranstaltet, seit 2011 bringen die Musiker die Balloni-Hallen in Köln-Ehrenfeld zum Swingen. Der Eröffnungstag des Musikfestes steht mit den Bands Trumann Doktrin um den Kölner Posaunisten Janning Trumann und Nils Landgrens Funk Unit ganz im Zeichen der Posaune. Weiter geht's

Foto: Radu Draia/ACT



Beim Audi Jazz Festival sind sowohl etablierte Stars wie Lars Danielsson (oben) als auch Nachwuchskünstler wie der Vibraphonist Pascal Schumacher (rechts) zu erleben.



Foto: Boris Breuer/PR

am Samstag mit dem Trio der kubanischen Pianistin Marialy Pacheco, die den ehemaligen Sting-Perkussionisten Rhani Krija als Verstärkung mitbringt, und dem Lars Danielsson Quartet. Am dritten und letzten Festivaltag präsentieren sich der Flötist und Beatbox-Virtuose Greg Pattillo und das Trio von Pascal Schumacher (Vibraphon), Francesco Tristano (Klavier) und Bachar Khalifé (Percussion) ihren Fans. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 01806/533 933 (20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 60 Cent/Anruf aus den Mobilfunknetzen) oder www.eventim.de.

Scharwenka und mehr

Lübecker Kammermusikfest. Die Xaver-und-Philipp-Scharwenka-Gesellschaft Lübeck setzt sich seit Langem für die Aufführung von Kompositionen der Gebrüder ein. Dies geschieht unter anderem im Rahmen des Internationalen Lübecker Kammermusikfestes, das im Kolosseum ausgerichtet wird und dieses Jahr ausnahmsweise nicht am Himmelfahrt-Wo-

chenende stattfindet, sondern vom 2. bis zum 4. Oktober. Im Eröffnungskonzert interpretiert das Klavierduo Evelinde Trenkner & Sontraud Speidel Werke von Beethoven: die siebte Sinfonie im Arrangement zu vier Händen von Xaver Scharwenka sowie die Große Fuge für Streichquartett op. 133, welche Beethoven selbst für Klavier bearbeitete. Weitere Werke des Abends sind Alberto Ginasteras „Danzas Argentinas“, gespielt vom Pianisten Jacques Ammon sowie Astor Piazzollas „Grand Tango“ für Cello und Klavier mit den Interpreten Troels Svane und Jacques Ammon. Die zweite Konzerthälfte bestreiten die

russische Star-Cellistin Natalia Gutman und die Pianistin Sonja Kagan mit Werken von Sergej Rachmaninow und Anton Arensky. Außerdem treten folgende weitere Musiker in Lübeck auf: das Berlage Saxophone Quartet, das Werke von Grieg bis Ligeti aufführt, die Geigerin Nadja Nevolovich mit Xaver Scharwenkas Violinsonate op. 2 im Gepäck sowie der Pianist Alexander Markovich, der russische, italienische, französische und deutsche Opernfantasien zum Besten gibt. Nach den Konzerten treffen sich Publikum und Künstler bei Speis und Trank. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0451/64 264 oder www.scharwenka.de.

Foto: Thomas Möller/WP



Foto: PR



In den Konzertpausen lohnt ein Besuch der historischen Marienkirche in Lübeck (links). Die Pianistin Sontraud Speidel (oben) ist regelmäßig beim Lübecker Kammermusikfest zu Gast.

Berliner Festspiele

MUSIKFEST BERLIN
2. – 22. September 2014

www.berlinerfestspiele.de

Berliner Festspiele in Zusammenarbeit mit der Stiftung Berliner Philharmoniker

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Donaumelodien

Herbstliche Musiktage Bad Urach. Vor über dreißig Jahren rief Hermann Prey am Fuße der Schwäbischen Alb ein neues Festival ins Leben, das sich schwerpunktmäßig der Musik für die menschliche Stimme widmet: die Herbstlichen Musiktage Bad Urach. 2014 drehen sich diese vom 2. bis zum 10. Oktober um das Thema „An der schönen blauen Donau“.

Diese ist bekanntermaßen der längste Strom Europas, der durch viele unterschiedliche Kultur- und Sprachräume fließt. Und die Musik aus diesen Ländern bildet den Repertoire-Schwerpunkt des diesjährigen Festivals. Das Eröffnungskonzert gestaltet die Pianistin Sophie Pacini mit Werken von Schubert, Brahms und Liszt, einleitend hält der österreichische Schauspieler und Schriftsteller Gerhard Tötschinger einen Festvortrag. Des Weiteren ist der Bariton Dietrich Henschel in einem Liederabend zum Thema „100 Jahre Beginn des 1. Weltkriegs“ zu erleben. Auf dem Programm stehen Werke von Mahler, Debussy und Ullmann. Außerdem gibt es einen Duoabend von Julia Fischer (Violine, Klavier) und Daniel Müller-Schott (Cello) mit Stücken von Schubert, Ravel und Kodály, ein Lied-Recital



Foto: Felix Broede/PR



Foto: Susanne Krauss/PR

Die Pianistin Sophie Pacini (oben) gestaltet das Eröffnungskonzert in Bad Urach, Julia Fischer ist als Geigerin und als Pianistin (!) mit Schubert, Ravel und Kodály zu hören.

von Werner Güra mit Schubert und Beethoven, eine Kammermusiknacht mit Liedern und Kammermusik aus dem Frühwerk von Schubert sowie ein Konzert, in dem Florian Prey Schuberts „Winterreise“ in einer Bearbeitung des Komponisten Thomas Fortmann für Bariton und Streichquartett interpretiert.

Infos und Kontakt

Die meisten Aufführungen finden in der Bad Uracher Festhalle statt, weitere Konzertstätten sind die Pfarrkirche St. Josef und die Schlossmühle in Bad Urach. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 07125/94 606 oder www.herbstliche-musiktage.de.

Geburts- und Gedenktage

1.9. Leonard Slatkin
Dirigent, Hochschullehrer
(70. Geburtstag)

1.9. George Georgescu
Cellist, Dirigent
(50. Todestag)

2.9. Naná Vasconcelos
Perkussionist (70. Geburtstag)

3.9. Albéric Magnard
Komponist (100. Todestag)

3.9. Joseph Marx
Komponist (50. Todestag)

8.9. Christoph von Dohnányi
Dirigent, Theaterleiter
(85. Geburtstag)

8.9. Peter Maxwell Davies
Komponist, Dirigent
(80. Geburtstag)

Foto: Andreas Garrels/NDR



Wir gratulieren
Christoph von Dohnányi
zum 85. Geburtstag.

12.9. Jean-Philippe Rameau
Komponist, Musiktheoretiker,
Organist (250. Todestag)

13.9. Leonard Feather
Komponist, Musikkritiker,
Pianist (100. Geburtstag (+))

14.9. Michal Spisak
Komponist (100. Geburtstag (+))

18.9. Gunther Emmerlich
Sänger, Moderator
(70. Geburtstag)

24.9. Andrzej Panufnik
Komponist (100. Geburtstag (+))

25.9. Barbara Dennerlein
Jazzorganistin (50. Geburtstag)

28.9. Stevan Stojanovic Mokranjac
Komponist (100. Todestag)

TV-Tipps

23.8., 21.05 Uhr, 3sat

Khatia – Das Waldkonzert; Khatia Buniatishvili spielt Stücke von Chopin, Liszt, Ravel und Schubert

23.8., 0:55 Uhr, 3sat

Die Wiener Philharmoniker on Tour; Dokumentation von Hannes Rossacher

24.8., 0.45 Uhr, Arte

Von Debussy bis Dalbavie mit Pierre Boulez (2/2); Dokumentation von Louise Narboni

24.8., 10.15 Uhr, 3sat

Mozart, Die Zauberflöte; Alfred Reiter, Norman Reinhardt, Ana Durlovski, Bernarda Bobro, Wiener Symphoniker, Patrick Summers; Inszenierung: David Pountney

30.8., 19.30 Uhr, 3sat

Anne-Sophie Mutter – Mein Mozart; Dokumentation von Chris Weiß und Carl Plötzeneder

Foto: Ali Schaffler/ZDF/ORF



„Le nozze di Figaro“ ist am 8. September auf 3sat zu sehen.

30.8., 20.15 Uhr, 3sat

Mozart, Klaviersonaten Nr. 4, 5 und 8; Chopin, Balladen Nr. 1-4; Lang Lang

31.8., 11.00 Uhr, 3sat

Strawinsky, Le sacre du printemps; Verbier-Festival-Orchester, Kent Nagano

31.08., 18.30 Uhr, Arte

Hille Perl und die Königin der Streichinstrumente; Dokumentation von Christian Kurt Weisz

4.9., 5.00 Uhr, Arte

Von Debussy bis Dalbavie mit Pierre Boulez (1/2); Dokumentation von Louise Narboni

5.9., 5.15 Uhr, Arte

Beethoven, Klavierkonzert Nr. 2, Maria João Pires, Orchestre de Paris, Riccardo Chailly

7.9., 18.30 Uhr, Arte

Beethoven, Klavierkonzert Nr. 1; Martha Argerich Chamber Orchestra of Europe, Emmanuel Krivine

7.9., 1.15 Uhr, Arte

Beethoven, Sinfonien Nr. 3 und 7; West-Eastern Divan Orchestra, Daniel Barenboim

8.9., 1.55 Uhr, 3sat

Mozart, Le nozze di Figaro; Tatjana Lisnic, Carlos Alvarez, Angelika Kirschschrager, Melanie Diener, Simon Keenlyside, Chor und Orchester der Wiener Staatsoper, Riccardo Muti; Inszenierung: Giorgio Strehler, Michael Heltai

14.9., 18.30 Uhr, Arte

Andris Nelsons dirigiert Brahms

Villa Amalia

17.9., 22.50 Uhr, Arte. Der Film „Villa Amalia“ des Regisseurs Benoît Jacquot erzählt von der Komponistin Ann (Isabelle Huppert), deren Leben völlig auf den Kopf gestellt wird: Als sie ihren Lebensgefährten Thomas (Xavier Beauvois) dabei beobachtet, wie er eine andere Frau küsst, macht Ann einen sauberen Schnitt. Sie verlässt ihn und lässt auch alles andere aus ihrem früheren Leben hinter sich. Ann wagt einen radikalen Neubeginn, indem sie ihre Wohnung und ihr Klavier verkauft und ihr Handy wegwirft. Ann weiß, dass sie, um ihr Leben tiefgehend zu verändern, eine andere werden muss. Mit ihrer Musik und der Freundschaft zu Georges, der plötzlich aus einer weit entfernten Vergangenheit auftaucht, begibt sie sich auf eine Reise, die sie auf die Insel Ischia führt. Dort kommt sie in der idyllischen Villa Amalia unter. Gleich einem Phönix aus der Asche wird Ann an diesem magischen Ort wieder neu geboren, dank des sie umgebenden Wassers und der nicht nur rein platonischen Freundschaft zu einer schönen Italienerin. Auch wenn „Villa Amalia“ thematisch an Michael Hanekes „Die Klaviersonaten“ erinnert, vermittelt dieser Film eine andere Stimmung, ist mysteriöser und von subtilerer Poesie.

Isabelle Huppert als Komponistin Ann.



Foto: Jérôme Prébois/Arte F

24. Internationales Lübecker Kammermusikfest

1870 bis 1918. Das Zeitalter wird besucht

2. bis 4. Oktober 2014

Kolosseum, 19:30 Uhr • Lübeck, Kronsfordter Allee 25, nahe Mühlenort

*Alexander Markovich (Klavier) • Klavierduo Trenkner & Speidel
Evelinde Trenkner (Klavier) • Nadia Nevolovitch (Violine)
Natalia Gutman und Sonja Kagan (Cello & Klavier)
Sofja Gûlbadamova (Klavier) • Troels Svane (Violoncello)
Jacques Ammon (Klavier) • Berlage Saxophone Quartet
Cuarteto SolTango • Hermann Boie (Moderation)*

Ludwig van Beethoven • Xaver Scharwenka • Ernst von Dohnányi
Edvard Grieg • Astor Piazzolla • György Ligeti • Isaac Albéniz
Sergej Rachmaninow • Anton Arensky • Opernfantasien u. a.

Info und Flyer:

Scharwenka-Gesellschaft (Prof. E.Trenkner)

Prassekstraße 5 • D-23566 Lübeck

Phone +49 (451) 642 64 • Fax 650 98

E-Mail: ETrenkner@aol.com • www.scharwenka.de